Gemeindeinformation für EDLITZ



Liebe Edlitzerinnen und Edlitzer!

Gerade erst fertig gestellt, ist bereits rege Frequenz bemerkbar. Flotte Radfahrer,

aber auch Spaziergänger, nutzen die neue Einrichtung, den internationalen Radweg *Eurovelo 9*. Eine erfreuliche Tatsache. Die offizielle Eröffnung des Gesamtprojektes Wiener Neustadt

ersten Betonierungsarbeiten durchgeführt.

Im Rahmen eines gemütlichen Abends wurden ehemalige Gemeindemandatare aus den vergangenen Amtsperioden seit 2000 für ihre Tätigkeit geehrt und ihnen der Dank für ihre Mitarbeit ausgesprochen. Insgesamt konnte an neunundzwanzig Personen eine Urkunde mit Dank und Anerkennung über-

dungsbereich des Edlitzbaches mit neuer Ufergestaltung und der Neubau des Steges im Siedlungsgebiet Pumperwaldl einbezogen.

Zu den nahenden Feiertagen: Allen Edlitzerinnen und Edlitzern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie und für das kommende Jahr ein herzliches Prosit 2011!

Eine uns überraschende Ankündigung wurde am 10. November zur endgültigen Tatsache: Die Filiale der Handelskette Schlecker, ein wichtiger Bestandteil unserer Nahversorgung, wurde geschlossen. Als Begründung wurde mitgeteilt, dass der Geschäftsgang für die Firma Schlecker nicht mehr zufrieden stellend war. Daher die für uns unangenehme und traurige Entscheidung seitens des Konzerns. Unsere umfassende Nahversorgung hat eine schmerzhafte Delle bekommen. Um weitere Dellen im Nahversorgungsbereich zu vermeiden, ist eine gemeinsame Anstrengung der gesamten Bevölkerung höchst wünschenswert.

bis Mönichkirchen ist im April 2011 geplant. Ein Reststück Asphalt unseres Abschnittes wird im Zuge der Neugestaltung des Pittenufers im nächsten Jahr hergestellt.

Am Ort des ehemaligen Gasthofes *Rosenstingl* wird emsig gearbeitet. Nach erfolgtem Abbruch und Aushub wurden die

reicht werden. Lang dienende Mandatare wurden auch mit Medaillen in Silber bzw. Gold durch den Gemeindevertretungsverband bedacht.

Die Arbeiten für das Hochwasserschutzprojekt an der Pitten sind vergeben und der Baubeginn ist erfolgt. In diesem Projekt sind auch der Einmün-



Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Manfred Schuh



Voranschlag 2011

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Edlitz hat in seiner Sitzung am 29.11. das Budget für das Jahr 2011 nach Beratung einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt

	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	36.200,-	311.800,-
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	500,-	11.500,-
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	92.100,-	232.700,-
Kunst, Kultur und Kultus	8.500,-	71.000,-
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	_	121.500,-
Gesundheit	10.600,-	175.200,-
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	500,-	62.300,-
Wirtschaftsförderung	100,-	13.600,-
Dienstleistungen	441.800,-	560.800,-
Finanzwirtschaft	999.400,-	29.300,-
Summe	1.589.700,-	1.589.700,-

Außerordentlicher Haushalt

	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Güterwege	35.000,-	35.000,-
Miethaus, Markt 75 (altes Feuerwehrhaus)	40.000,—	40.000,-
Summe	75.000,—	75.000,—

Einzelne Bereiche

Einnahmen:	in €
Ertragsanteile	528.700,-
Strukturhilfe	14.000,-
Grundsteuer	38.100,-
Kommunalsteuer	74.300,-
Sonstige ausschließliche Gemeindeabgaben	25.600,-

Ausgaben:	
Beitrag NÖ Krankenanstaltensprengel (NÖKAS)	151.400,-
Sozialhilfeumlage	94.100,-
Schulen	103.600,-
Kindergarten	53.300,-
Musikschule	32.000,-
Freibad	22.900,-
Subventionen und Förderungen	9.500,-

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich ist Bürgermeister Manfred Schuh. Vervielfältigung Grafik Weninger, Aspang.



Aus der Gemeindestube

Bürgermeisterbrief

An die Damen und Herren des Gemeindevorstandes, des Gemeinderates und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindebereich!

Ein Jahr geht in Bälde zu Ende. Viele Anforderungen und Aufgaben mussten erledigt werden. Dies ist immer mit entsprechender Verantwortung und Gewissenhaftigkeit geschehen. In diesem Wirken eingebunden waren immer die Personen des Gemeindevorstandes mit Vizebürgermeister Rupert Trimmel an der Spitze und das Gremium des gesamten Gemeinderates. Notwendige Entscheidungen und Beschlüsse wurden sachlich und durchwegs einstimmig gefasst, die Atmosphäre war von Verständnis und Verpflichtung für die Funktion getragen.

Dafür spreche ich dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat meinen herzlichen Dank aus mit der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit für das Wohl unserer Gemeinde.

Nicht minder bedanken will ich mich bei den Mitarbeiterinnen in der Gemeindestube, die die täglichen Aufgaben mit viel Einsatz meistern. Mein Dank ergeht auch an die Mitarbeiter im Außendienst, die vor Ort tatkräftig und umsichtig die vielschichtigen Tätigkeiten im Dienste für die Gemeinschaft durchführen.

Mit freundlichen Grüßen Manfred Schuh

Änderung Grundsteuer ab 01.01.2011

Der Landtag von Niederösterreich hat am 1. Juli die 2. Novelle des NÖ Wohnbauförderungsgesetz 2005, LGBl. 8304 beschlossen. Die Änderung wurde bereits mit LGBl. 8304-3 kundgemacht und tritt am 1. Jänner 2011 in Kraft. Die Novelle enthält auch die ersatzlose Aufhebung des \$17 NÖ WFG 2005. Damit fällt die Möglichkeit der Grundsteuerbefreiung ab 1. Jänner 2011 weg.

Für bestehende Grundsteuerbefreiungen und anhängige Befreiungsverfahren enthält die Novelle jedoch Übergangsvorschriften. **Gemäß Artikel II Z.2** der Novelle bleiben Grundsteuerbefreiungen, die bis 31. Dezember 2010 mit Bescheid erteilt wurden, weiterhin gültig.

Mietobjekte im Haus 75

Im ehemaligen Feuerwehrhaus (bzw. Zahnarztpraxis) sind zwei Mietobjekte frei und können vergeben werden. Im Obergeschoß ist eine Realität mit ca. 82 m², im Dachgeschoß eine mit ca. 130 m² (inkl. Terrasse) verfügbar. Für Interessenten können genauere Informationen am Gemeindeamt eingeholt werden.

Veranstaltungskalender 2011

Eine Gesamtübersicht der nächstjährigen Veranstaltungstermine in unserer Gemeinde, den Nachbargemeinden und relevanten Regionsterminen ist im Veranstaltungskalender 2011 zusammengefasst. Dieser wird vor Jahresende jedem Haushalt zugestellt. Nachbestellungen können am Gemeindeamt erfolgen.

Müllabfuhrtermine 2011

Die Firma Auerböck, Aspang, hat die Termine für die Entsorgung des Restmülls, der Bio- und Grünen Tonne für das Jahr 2011 bekannt gegeben. Diese sind im neuen Veranstaltungskalender ersichtlich. Eine zusammenfassende Übersicht ist im Anhang zur Entnahme beigefügt, bei Bedarf ist diese Zusammenfassung auch am Gemeindeamt zu beziehen.

Information des Sanitätssprengels

Der Sanitätssprengel der Gemeinden Edlitz – Grimmenstein – Thomasberg – Scheiblingkirchen – Warth hat den Plan des Wochenend-Bereitschaftsdienstes für das erste Halbjahr 2011 vorgelegt. Dieser wird den Edlitzerinnen und Edlitzern als Beilage dieser Info überreicht und kann im Falle des Verlustes im Gemeindeamt nachbestellt werden.



Entsorgung Christbäume

Für die Entsorgung von Christbäumen wird auch heuer wieder die Hilfe der Gemeinde angeboten. Diese können vom 06. bis 15. Jänner 2011 an den nachstehend angeführten Stellen abgelegt werden:

- Parkplatz vor dem Schwimmbad
- Bei der Zufahrt zum Spielplatz der Wohnhausanlage Markt 110 (Friedenhäuser)
- Bei der Wohnhausanlage Markt 21

Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung in den Landeskindergarten für das Jahr 2011/12 findet am 11. und 12. Jänner 2011 im Kindergarten von 13 bis 14 Uhr statt. Eingeschrieben werden alle Kinder, die bis 31. August 2011 das dritte Lebensjahr vollenden oder älter sind und noch nicht den Kindergarten besuchen. Kinder ab 2 ½ Jahren können nach Notwendigkeit und bei freien Plätzen aufgenommen werden. Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass.

Abbrennen in der Natur

Das Verbrennen von biogenen und nichtbiogenen Materialen ist laut Gesetz verboten. Die bisher geltende Regelung für Brauchtumsfeuer – Osterfeuer, Sonnwendfeier – wonach diese erlaubt wären, wurde per Gesetz aufgehoben. Diese dürfen als Ausnahme nach Antrag und erteilter Genehmigung durch den Landeshauptmann oder der Bezirksverwaltungsbehörde abgehalten werden. Diese Ände-

rung hat zum Ziel, die Luftschadstoffbelastung zu reduzieren und ist nach Regierungsbeschluss im Bundesluftreinhaltegesetz fest geschrieben.

Was sind biogene Materialien?

- Dazu gehören Materialien pflanzlicher Herkunft wie z.B. Stroh, Holz, Schilf, Rebholz, Baum- und Grasschnitt und Laub.
 - Was sind nicht biogene Materialen?
- Darunter fallen z.B. Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, nicht naturbelassenes (behandeltes Holz) und sonstige Stoffe, deren Verbrennung außerhalb von dafür bestimmten Anlagen die Luft verunreinigen.

Heizkostenzuschuss 2010/11

Die NÖ- Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/11 zu gewähren.

Der Antrag ist am Gemeindeamt einzureichen, wo auch diesbezügliche Details erfragt werden können. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Winterdienst

Den Gemeindebürgern wird mitgeteilt, dass die Festlegungen des Winterdienstes bzw. der Schneeräumung wie in den vergangenen Jahren aufrecht bleibt. Der Schneeräumplan liegt auf der Gemeinde auf und kann dort bei Bedarf bezogen werden.

Aus dem Standesamt

Die neuen Gemeindebürger des Jahres 2010 sind:

- Schwarz Johannes, Markt 43/3
- Lahrnsack David Josef, Markt 20/1
- Schwarz Lorena, Markt 140
- Kader Jan, Markt 60/2
- Karic Emina, Markt 21/Stg.A1

Zum 70. Geburtstag gratulierten wir:

- Fuchs Franziska, Markt 98/1
- Janisch Helga, Markt 110/2
- Vlach Ingrid, Kohlreuth 24
- Sowa Rosina, Markt 78/2
- Carda Helmut, Markt 110/14
- Wurm Hermann, Markt 69
- Hammer Helga, Markt 62/1
- Lechner Ingeborg, Au 61



- Dvorsak Rudolf, Markt 80/2
- Vlach Friedrich, Kohlreuth 24
- Pfeifer Helmut, Markt 27/2
- Ritter Leopold, Wieden 74/1
- Herzog Anna, Au 6/1
- Kadlecik Herbert, Hofstatt 160/1
- Reisenbauer Franziska, Markt 39/5

Zum 80. Geburtstag gratulierten wir:

- Stacherl Emma, Markt 74
- Seidl Maria, Markt 21 Stg. B/3
- Kretsch Josef, Hofstatt 127/1
- Alboth Katharina, Schmetterlingberg 122/1
- Heßler Josef, Markt 35/1

Zum 90. Geburtstag geehrt wurde:

Fellinger Johannes, Markt 112/2/2

Die Goldene Hochzeit begingen:

- Herzog Anna u. Karl, Au 6/1
- Handler Aloisia und Friedrich, Friedbach 18/1
- Punkl Erna und Johann, Prägart 52
- Baumgartner Marianne und Josef, Markt 54/1
- Riegler Erna und Friedrich, Schauerberg 85/2

- Lechner Ingeborg und Karl, Au 61
- Friesenbichler Johanna und Johann, Hofstatt 135/1

Die Diamantene Hochzeit begingen:

- Weninger Edeltrude und Franz, Friedbach 126/6
- Hirzbauer Frieda und Ernst, Pangart 126/6

Die Sterbefälle 2010

- Zax Franz, Markt 112/2/9 (Dez.2009)
- Ofner Eduard Ing., Markt 64/1
- Holzer Anton, Pangart 31/2
- Kogelbauer Alois, Schauerberg 67/1
- Kahofer Johanna, Markt 16/1
- Slawik Christine, Markt 10/2
- Rabel Erich, Sonnberg 39/3
- Weinlinger Karin Elisabeth, Markt 52b/2
- Friesenbichler Franz, Schneeweißhof 88/2
- Feurer Maria, Markt 77/2

Den Bund der Ehe schlossen:

- Evelin Reisenbauer und Johann Lackner
- Hong Wang und Mag. Thomas Baumgartner

Aus dem Gemeindegeschehen

Edlitzer Schitage

Ein Schiwochenende für Wintersportfreunde aus Edlitz wird wieder stattfinden. Auf das beiliegende Ankündigungsblatt mit Anmeldeabschnitt wird hingewiesen.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir von dieser Stelle ein "Schi heil".

Glanzbau ausgezeichnet

In der diesjährigen Business-Party der Wirtschaft der Gemeinsamen Region Bucklige Welt wurden sieben Unternehmen dieser Region ausgezeich-

net. Überreicht wurde der erstmals zur Verleihung kommende Wirtschaftsaward in Gold. Damit soll die hohe qualitative Leistung der Betriebe gewürdigt werden.

Mit diesem Preis wurde auch das Bauunternehmen *Glanzbau* des Edlitzers Baumeister *Franz Glanz* für die langjährige fachkundige Tätigkeit in der Region ausgezeichnet. Wir gratulieren und wünschen dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg.

Volksmusikwettbewerb Innsbruck

Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Volksmusikwettbewerb waren auch Edlitzer angetreten.



Unter der Führung von *Markus Haag*, Lehrer der Edlitzer Musikschule für diadonische Harmonika, trat die Gruppe *Aufi Obi Musi* mit *Philipp Lakinger* und *Thomas Handler* an und konnte die Wertung "Sehr gut" mit nach Hause nehmen. Die jungen Musiker wurden im Vorfeld von *Andrea Lakinger* auf den Auftritt vorbereitet.



Dem erfolgreichen Musikerteam unsere herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg.

Konzertwertungsspiel TK ETG

Die Trachtenkapelle Edlitz-Thomasberg-Grimmenstein ist am 12. November beim Konzertwertungsspiel in Schottwien angetreten und konnte ausgezeichnete 92,5 Punkte erreichen. Unter der Leitung von Kapellmeister Ernst Lakinger wurde in der Oberstufe gespielt, die Musikstücke waren der Lagunenwalzer von Johann Strauss und Moments for Morriconne von Ennio Morricone-de May.

Von dieser Stelle ein lautes "Bravo".

Nachstehendes Foto zeigt Kapellmeister *Ernst Lakinger* mit Beziksobmann Ernst *Osterbauer* und Bezirkskapellmeister *Mag. Franz Reiterer*.



Concerto Pastorale

Am Donnerstag, dem 06.01.2011 um 15 Uhr, findet in der Pfarrkirche *St. Vitus* in Edlitz ein festliches Konzert statt. Ausführende sind Studenten von der Universität *Mozarteum Salzburg*.

Andrea Lakinger aus Edlitz (Hackbrett, Orgel, Harmonika), Johanna Dumfart aus Oberösterreich (Hackbrett, Gesang, Harmonika) und Eva Fenninger aus Bayern (Hackbrett, Harfe) werden die Werke darbieten. Gespielt werden Stücke von Händel, Conti, Reger und vielen mehr.

Das Hackbrett wird im Mittelpunkt dieses Kon-

zertes stehen. Da vielen dieses Instrument eher unbekannt ist, möchten wir es hier von einer anderen Seite präsentieren.

Wir möchten alle recht herzlich dazu einladen und würden uns über zahlreichen Besuch freuen!



Wie gut kennen sie unser Edlitz?



Zuletzt wollten wir wissen, wo diese altehrwürdige Linde in unserer Gemeinde steht?

Wir geben den Standort bekannt: Dieser befindet sich auf der Edlitzer Höhe im Anwesen Winterhof. Das Alter des Baumes wird auf etwa 800 Jahre geschätzt. Er ist auch Gegenstand von so manchen verbalen Überlieferungen aus der Vergangenheit, deren Wahrheitsgehalt aber nicht bestätigt sind.





Müllabfuhrtermine 2011

Die Firma *Auerböck* aus Apang gibt folgende Termine für die Entsorugung des Biomülls, der Grünen Tonne und des Restmülls für das Jahr 2011 bekannt:

Biomüll	Grüne Tonne	Restmüll
12. + 26.01.	03.01.	19.01.
09. + 23.02.	07.02.	16.02.
09. + 23.03.	07.03.	16.03.
06. + 20.04.	11.04.	13.04.
04. + 18.05.	09.05.	11.05.
01. + 15. + 29.06.	06.06.	08.06.
13. + 27.07.	04.07.	06.07.
10. + 24.08.	01.08.	17.08.
7. + 21.09.	05.09.	14.09.
5. + 19.10.	03.10.	12.10.
02. + 16. + 30.11.	07.11.	09.11.
14. + 28.12.	05.12.	07.12.

Es wird ersucht, am Abfuhrtag die Müllsäcke bzw. die Grüne Tonne ab 6 Uhr am Straßenrand bereitzustellen.

Altstoffsammelzentrum 2011

Im Altroffsammelzentrum in Grimmenstein, am Areal der alten Kläranlage hinter der Tischlere Kronaus können im Jahr 2011 zu folgenden Terminen Sperr- bzw. Sondermüll abgegeben werden:

Sperrmüll	Sondermüll	
11.03. 11 bis 15 Uhr		
08.04. 9 bis 15 Uhr	08.04. 9 bis 15 Uhr	
13.05. 11 bis 15 Uhr		
12.08. 11 bis 15 Uhr 09.09. 9 bis 15 Uhr	09.09. 9 bis 15 Uhr	
11.11. 11 bis 15 Uhr		



Wochenend-Bereitschaftsdienste

der Ärzte für Allgemeinmedizin

Jänner bis Juni 2011

im Sanitätssprengel Edlitz – Grimmenstein – Thomasberg – Scheiblingkirchen – Warth auch auf www.edlitz.at unter Gesundheit und Soziales

Jän	ner		Feb	ruar		Mä	rz	
Sa	1.	Dr. Wilscher	Sa	5.	Dr. Wilscher	Sa	5.	Dr. Spreitzhofer
So	2.	Dr. Wilscher	So	6.	Dr. Wilscher	So	6.	Dr. Spreitzhofer
50	2.	Di. Wilseliei	50	0.	Di. Wilseliei	50	0.	Di. Spicitzholei
Mi	5.	Dr. Pilz	Sa	12.	Dr. Spreitzhofer	Sa	12.	Dr. Pilz
Do	6.	Dr. Pilz	So	13.	Dr. Spreitzhofer	So	13.	Dr. Pilz
_	_		_			_		
Sa	8.	Dr. Pilz	Sa		Dr. Wilscher	Sa		Dr. Wilscher
So	9.	Dr. Pilz	So	20.	Dr. Wilscher	So	20.	Dr. Wilscher
Sa	15.	Dr. Spreitzhofer	Sa	26.	Dr. Wiebecke	Sa	26.	Dr. Wiebecke
So		Dr. Spreitzhofer	So	27.	Dr. Wiebecke	So	27.	Dr. Wiebecke
		_						
Sa		Dr. Wiebecke						
So	23.	Dr. Wiebecke						
Sa	29.	Dr. Pilz						
So		Dr. Pilz						
Apr	·il		Ma	i		Jun	ıi	
<u> </u>								
Sa	2.	Dr. Spreitzhofer	So	1.	Dr. Wiebecke	Mi	1.	Dr. Wiebecke
So	3.	Dr. Spreitzhofer				Do	2.	Dr. Wiebecke
			Sa	7.	Dr. Pilz			
Sa	9.	Dr. Pilz	So	8.	Dr. Pilz	Sa	4.	Dr. Spreitzhofer
So	10.	Dr. Pilz			D W" 1	So	5.	Dr. Spreitzhofer
~		D W	Sa		Dr. Wilscher	~		D 11771 1
Sa		Dr. Wilscher	So	15.	Dr. Wilscher	Sa		Dr. Wilscher
So	17.	Dr. Wilscher	G.	21	D. C 1 . C	So		Dr. Wilscher
C-	22	D. C	Sa		Dr. Spreitzhofer	Mo	13.	Dr. Wiebecke
Sa So	23. 24.	Dr. Spreitzhofer Dr. Spreitzhofer	So	22.	Dr. Spreitzhofer	Sa	10	Dr. Pilz
	24. 25.	Dr. Wilscher	Sa	20	Dr. Wiebecke			Dr. Pilz
Mo	23.	DI. WIISCHEI	Sa So	28. 29.	Dr. Wiebecke	So	19.	DI. PIIZ
Sa	20	Dr. Wiebecke	30	29.	DI. WIEUECKE	Mi	22	Dr. Pilz
Sa	30.	DI. WIEUECKE				Do		Dr. Pilz
						Do	23.	DI. FIIZ
						Sa	25.	Dr. Wiebecke
						So	26.	Dr. Wiebecke
):1_		Crim	nmens	ntain	026	14 / 72	227
Dr I		Dr. Spreitzhofer		111110113			TT / /2	44 I
Dr. F		zhofer	Sohe	ihlin	rkirchen	0262	20 / 50	000
Dr. S			Sche Edli	•	gkirchen		29 / 50 14 / 60	

Bitte um vorherige telefonische Kontaktaufnahme

Trachtenkapelle Edlitz-Thomasberg und Grimmenstein



Einladung Musikerball



8. Jänner 2011

Gasthaus Grüner Baum

Edlitz Cocktailbar 6



Beginn: 20.00 Uhr Eintritt: Euro 7,-

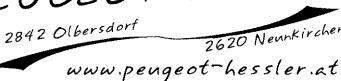


Es unterhalten Sie: Big Band - Dorfmusik -Oberkrainerpartie - Edlitzer Weisenbläser -Volkstanzgruppe Edlitz-Thomasberg-Grimmenstein

Auf ihr Kommen freuen sich die Musikerinnen und Musiker!



PEUGEOT HESSLER





Kommen Sie zum Kerzenball!

am 26. Februar 2011, 20.00 Uhr, im Gasthof Grüner Baum in Edlitz

Es spielen für Sie die Grenzgänger

Damenspende & Tombola





Keine Änderung bei der

GRÜNEN TONNE

(Trockenmüll - Wertstoffe) Papier - Glas - Kunststoffe - Metall - Textilien

KEINESFALLS in die GRÜNE TONNE

Inhalte der Bio Tonne Inhalte der Restmüll Tonne Sperrmüll - Elektrogeräte -Batterien

BIO TONNE

(kompostierbare Abfälle)

aus Küche und Haushalt:

- + Speisereste, Knochen, Gräten
- + Obst und Gemüseabfälle
- + Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- + ungenießbare bzw. abgelaufene Lebensmittel (ohne Verpackung)
- + verschmutztes Papier (Küchenrolle. Servietten, etc)
- + Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- + Eierschalen, Federn, Haare
- + Kleintiermist von Pflanzenfressern
- + Holzasche

aus Garten und Grünfläche:

- + Grasschnitt
- + Baum- und Strauchschnitt
- + Laub, Reisig, Stängel
- + Blumen, Pflanzen, Pflanzenreste
- + Gestecke, Fallobst
- + Hundekot (ohne Sackerl)

KEINESFALLS in die BIO TONNE

Kunststoffe, Metalle, Erde und Steine, Kehricht und Staubsaugerbeutel, Katzenstreu, Wegwerfwindel und Hygieneartikel, Asche von Koks, Stein- und Holzkohle, Problemstoffe, Sperrmüll, Elektrogeräte und Batterien, Öle und Fette

RESTMÜLL TONNE (GRAUE TONNE)

(nicht kompostierbare Abfälle)

- + Kehricht
- + Staubsaugerbeutel
- +Katzenstreu, wenn nicht kompostierbar
- +Wegwerfwindel
- + Hygieneartikel
- + Asche aus Hausbrand
- +Hundekot (mit Sackerl)

KEINESFALLS in die RESTMÜLL TONNE

Inhalt der Grünen Tonne **Inhalt der Bio Tonne Problebstoffe** Sperrmüll

Elektroaltgeräte und Batterien





vom Umweltgemeinderat



Die neue BIO TONNE und der RESTMÜLL - GRAUER SACK sind da!

Am 29.Dezember 2010 wird der Nassmüll zum letzten Mal von der Firma Auerböck abgeholt.

Ab diesem Zeitpunkt muss nun der Nassmüll in Bioabfälle (kompostierbare Abfälle) und Restmüll (nicht kompostierbare Abfälle) aufgeteilt werden.

Bei der GRÜNEN TONNE gibt es KEINE ÄNDERUNG.

Wer die Biomüllabfuhr abgemeldet hat, ist verpflichtet eine Eigenkompostierung vorzunehmen. Siehe Gemeindeinformation 3/2010 Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen.

Wenn Sie an der Biomüllsammlung nur gelegentlich teilnehmen möchten, können Sie im Gemeindeamt Biomüllsäcke um € 3,10 kaufen.

Sie haben die Möglichkeit kompostierbare Einstecksäcke aus Maisstärke und ein Bio-Vortrenngefäß am Gemeindeamt zu kaufen.

Einstecksäcke:

> für 240 Liter Biotonne € 0,75/Stück Rolle zu 10 Stück > für 120 Liter Biotonne € 0,50/Stück Rolle zu 10 Stück > für Biomüll-Vortrenngefäße € 3,30/Rolle Rolle zu 26 Stück



Restmüllsäcke werden 4 Stück pro Jahr automatisch an jeden Haushalt zugestellt.

Weiters kann bei Bedarf nachgekauft werden:

> Grüne Tonne-Sack € 5,70/Stück > Restmüllsack € 1,70/Stück

Um ihr Speiseöl und Speisefett problemlos entsorgen zu können, stehen am Gemeindeamt Sammelbehälter kostenlos zur Verfügung. Die Sammelbehälter können bei der Sondermüllentsorg

Die Sammelbehälter können bei der Sondermüllentsorgung, Sperrmüllentsorgung, oder jeden Freitag (Werktag) von 11:00 bis 12:00 Uhr am Bauhof entleert werden.

WICHTIG!!!!!

Einstecksäcke für die Bio Tonne dürfen nur aus verrottbarem Material bestehen !!!!!

Ihr UGR Karl Lurger

SKIAREATEST -

Der Skiareatest testet Skigebiete – so einfach ist das, könnte man glauben, doch das spritzige Team um den Testleiter, dem gebürtigen Edlitz/Thomasberger Klaus Hönigsberger tut weit mehr als das.

Of tunter-schätzt,
manchmalgefürchtet, doch meistens gern
gesehen - das SkiareatestTeam hat in den letzten 15
Jahren so manches erlebt.
Im europäischen Alpenraum
unterwegs, nimmt es Tourismus Destinationen unter die
Lupe
und

sammelt anonym Eindrücke in teilnehmenden Skiresorts in Österreich, der Schweiz, Italien, Slowenien, Deutschland und Frankreich. Was anfänglich eine reine Beurteilung festgelegter Kriterien war, hat sich mittlerweile zu einem Gradmesser entwickelt und wird von der Tourismuswirtschaft immer mehr als Marketinginstrument genutzt. Die Premiummarke Skiareatest ist ein Qualitätssiegel geworden und bietet den Seilbahnunternehmen eine herausragende Plattform, ihre Vorzüge zu präsentieren.

Wie alles begann

Im Jahre 1995 wurde der Ruf nach einem internationalen Seilbahngütesiegel immer lauter. Es galt auf internationalem Niveau die Qualität der Seilbahnunternehmen zu untersuchen, unter Berücksichtigung umfangreicher Kriterien und einer Methode, die ein professionelles und objektives Ergebnis erlauben würde.

Zu diesem Zeitpunkt gab es das Pistengütesiegel in Tirol, das jedoch lediglich die Qualität der Pisten berücksichtigt, und nicht auf andere, für den Urlaubsgast mindestens genauso wichtige Kriterien eingeht. Dieses Siegel wird auch nach wie vor jedes Jahr vom Land Tirol vergeben. Einige Jahre später folgte das steirische Pistengütesiegel, vergeben vom Land Steiermark. Die

ständig steigenden Erwartungen der Gäste in den Skidestinationen und der Bedarf an umfangreichen Informationen über einen Wintersportort, haben die Initiatoren des Internationalen Skiareatest zum Anlass genommen, einen Testbogen zu erarbeiten, der alle für den Gast wichtigen Kriterien enthält und somit weit über technische Gegebenheiten hinausgeht und gerade auf die Soft-Skills (z.B. Freundlichkeit des Personals, Après-Ski, Kinderangebot) großen Wert legt. In Zusammenarbeit mit Behörden und Fachleuten aus der Seilbahn- und Zulieferbranche wurde ein Konzept für ein Gutachten erstellt, dass bis zum heutigen Tage die Basis für den Internationalen Skiareatest darstellt.

Seit dem Jahre 2003 werden neben den eigentlichen Seilbahnunternehmen auch Skischulen und Sportshops in den Test einbezogen, und im Jahre 2004 erfolgte die Erweiterung auf alpine Sommerdestinationen. Als Ergänzung zu den bereits bestehenden Kategorien wurde dann im Jahre 2006 das Internationale Pistengütesiegel eingeführt. Hierbei werden der Zustand der Pisten, Präparierung, Absicherung, Leitsystem, usw. gesondert begutachtet und bewertet. Das Pistengütesiegel wird jeweils für 3 Jahre vergeben und kann bei erneuter Bewertung dementsprechend verlängert werden.

Qualität hat einen Namen

Keine Momentaufnahmen

Während der gesamten Wintersaison sind die Tester unangekündigt und anonym in den Skigebieten unterwegs. Dabei wird besonders Wert darauf gelegt, dass nicht nur Momentaufnahmen getätigt werden, sondern Tester durchaus mehrmals in die Gebiete reisen, da beispielsweise verschiedene Witterungsverhältnisse das Ergebnis beeinflussen können. Die Tester sind seriöse, erfahrene Personen, die ihren Job sehr ernst nehmen und sich nicht zuletzt auch aufgrund Ihrer unterschiedlichen sozialen, beruflichen und geographischen Herkunft ein Urteil erlauben können. Nach Ablauf der Testperiode werden alle eingegangenen Testbögen von fleißigen Mitarbeitern genauestens ausgewertet. Die einzelnen Testdaten stehen ausschließlich den teilnehmenden Seilbahnunternehmen und Skischulen zur Einsicht zur Verfügung. Die Endergebnisse werden auf der Internetplattform veröfwww.skiareatest.com

fentlicht sowie in zahlreichen. internationalen Medien. Fast schon sind legendär nach Abschluss der Tests die feierlichen Siegerehrungen mit zahlreichen Ehrengästen und Vertretern der internationalen Presse. Hier werden sozusagen die "Oscars" der Branche vergeben. Diese Events gehören ohne Zweifel zu den Highlights der Saison und sind außerdem ein willkommenes Get together für die Seilbahn- und Zulieferbran-

Internationale Anerkennung und Stellenwert

Der Internationale Ski-areatest ist europaweit der einzige Test im alpinen Raum, der einen derartig umfangreichen Fragenkatalog zur Bewertung der Tourismusdestinationen heranzieht und durch die vielschichtigen Tester ein sehr objektives und repräsentatives Ergebnis erzielt. Die enorme internationale Medienbericht-



Klaus Hönigsberger überreichte in Bozen an den Präsidenten des Skicarosello Corvara (Italiens größtes Seilbahnunternehmen) und OK-Präsident Marcello Varallo (Weltcup Alta Badia) das Internationale Pistengütesiegel in Gold und den Special-Award.



Zwei erfolgreiche Edlitzer/Thomasberger Klaus Hönigsberger und der steirische LHStv. Hermann Schützenhöfer, die schon gemeinsam die Volksschule in Edlitz besuchten, freuten sich mit GF Arthur Moser vom Hauser Kaibling über den Internationalen Skiareatest-Gesamtsieg der Wintersaison 2009/10.

erstattung gibt dem Skiareatest zudem einen besonderen Stellenwert. Die getesteten Einzelkriterien machen dem Gast die Entscheidung leichter, in welchem Gebiet er seinen Urlaub verbringen möchte, und für die Seilbahnunternehmen sind die Gutachten einerseits ein hervorragendes Marketingtool, um auf Besonderheiten aufmerksam zu machen, andererseits eine gute Anregung, Verbesserungen anzubringen.

Ein bewährtes Konzept mit menschlichem Aspekt

Was den Skiareatest einzigartig macht, ist jedoch nicht nur die Vielzahl der Testkriterien und Testerqualitäten. Der menschliche Aspekt spielt eine große Rolle. Denn was wäre ein Urlaubserlebnis ohne die zahlreichen, fleißigen Mitarbeiter

einer Destination, die nicht nur praktisch notwendig sind, um den Seilbahnbetrieb in Gang zu halten, sondern auch für die Atmosphäre sorgen, die der Gast sich wünscht? Eine moderne Seilbahnanlage bringt den Gast zwar nach oben, doch ohne ein nettes Lächeln des Bahnpersonals geht die Emotion verloren und genau diese "guten Seelen" eines Skigebietes lässt der Skiareatest nicht außer acht. Sie werden von den Testern beobachtet und gefordert und bei besonderem Engagement dementsprechend geehrt. Vielleicht eines der Geheimnisse, warum der Skiareatest nach 15 Jahren stärker ist als je zuvor. Auf bewährte Konzepte mit immer wieder neuen Impulsen zu setzen zahlt sich eben aus.

www.skiareatest.com



SCHI WOCHEN ENDE der Gemeinde Edlitz

18. Februar bis 20. Februar 2011 in Altenmarkt-Zauchensee

Das Skiwochenende ist für begnadete und nicht so begnadete Wintersportler geeignet. Wir fahren mit unseren privaten PKWs. Teilnehmen dürfen alle ab 18 Jahren, Jüngere nur mit Erziehungsberechtigten bzw. einer Begleitperson!



Progamm

- Freitag Anreise & Quartierbezug
- Gemeinsames Abendessen
- Samstag Skigebiet nach Wahl
- Anschließend Apres Ski und gemütliches Beisammensein
- Sonntag Skigebiet nach Wahl
- Abreise Sonntag Abend

Kosten

Quartier, 2 Nächtigungen mit Frühstück 2 Tages-Schipass (Keycard) € 55,00 € 81,50

Info

Abfahrt – Freitag 16.00 Uhr am Hauptplatz in Edlitz Quartier – Schloss Tandalier zwischen Altenmarkt und Radstadt

Bitte hier abtrennen und im Gemeindeamt Edlitz abgeben

© 2010 Design|romana_handler@gmx.a

Anmeldeformular Anmeldeschluss ist der 14. Jänner 2011

Vorname	Nachname
Adresse	
Geburtsdatum	Tel. Nr
Anzahl Personen	Unterschrift

Anmeldung und etwaige Rückfragen auch bei Christopher Kader – o664/99 48 919